



8. Kulturpolitische Jahrestagung der Friedrich-Ebert-Stiftung

Kultur für alle?

Wer macht Kultur für wen –
Perspektiven kultureller und sozialer Teilhabe
29. April 2022 in Berlin

Welche Rolle spielen Kunst & Kultur in unserer Gesellschaft, welche Rahmenbedingungen und Strukturen sind nötig, um künstlerische Gestaltungskraft zu gewährleisten? In unseren Kulturpolitischen Jahrestagungen diskutieren wir in der Friedrich-Ebert-Stiftung regelmäßig gesellschaftlich brisante Themen für Kultur und Kulturpolitik.

Gerade in Krisenzeiten wie diesen können Kunst & Kultur unterstützen und die großen Verunsicherungen erzähl-, greif- und somit bewältigbarer machen. Kulturschaffende stoßen mit ihren Arbeiten insofern auch immer gesellschaftliche Wandlungsfähigkeit an.

Zu dieser Wandlungsfähigkeit gehört immer auch die Selbstbefragung: „Wen erreichen wir eigentlich mit unseren kulturellen Angeboten? Wer macht Kultur für wen? Wer kann sich im „Kultur-machen und -vermitteln“ beteiligen, wer nicht?“

Auf unserer 8. Kulturpolitischen Jahrestagung greifen wir diese Fragen auf und diskutieren mit Akteuren aus Kultur, Kulturpolitik und Verbänden, wie das Credo „Kultur für alle“ den aktuellen kulturpolitischen und sozialen Herausforderungen gerecht werden kann. Wir fragen, was dieser Anspruch in der Praxis bedeutet: spricht in kulturellen Einrichtungen, in Institutionen, in Dritten Orten, in der Soziokultur. Wie können Zugänge zu Angeboten aus Kunst/ Kultur erleichtert und neue Formate der Ansprache, neue Orte erschlossen werden? Wie kann Diversität noch stärker sichtbar gemacht werden? Wie bauen wir Brücken zwischen Ost und West für stärkeren gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie gegen Rassismus und Antisemitismus?

Wir stellen kulturpolitische Vorhaben und Best Practice zur Stärkung kultureller und sozialer Teilhabe vor. Sie sind sehr herzlich zu unserer Fachtagung eingeladen!

Öffentliche Fachtagung am 29. April 2022

Haus 1 der Friedrich-Ebert-Stiftung,
Hiroshimastr. 17, Berlin-Tiergarten

Hybride Fachtagung

Programm

10.30–13.00

Ab 10.30

Ankommen & Umschauen

im Foyer

Digital Artworks

Magnetpunkt Junge Kunst von
Faina Yunusova: "Post-Soviet heritage
research" und " #SugarMacht"
und **Caroline Bergwinkl**, Kadir Has
University Istanbul: „Virtual Filter cave“
und "Blütenstaubzimmer"

Literatur für das, was passiert

Die Literaturinitiative schreibt auf Wunsch
Briefe, Gedichte, Erzählungen und vieles mehr

Konferenzsaal & Livestream

11.00

Begrüßung

Dr. Sabine Fandrych

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
der Friedrich-Ebert-Stiftung

11.15–13.00

Podiumsgespräch

Kultur für alle? – Kultur für alle!

Ownership von Kunst& Kultur:

Einblicke in die Praxis

mit

Olga Grjasnowa

Schriftstellerin

Julia Grosse

Kuratorin am Martin Gropius Bau
und künstlerische Leiterin der Plattform
Contemporary And (C&)

Helge Lindh

MdB, Sprecher der AG Kultur und
Medien der SPD-Bundestagsfraktion

Adrianna Rosa-Zarzycka

Soziokultur Frankfurt/Oder/Ślubiice,
Koordinatorin für deutsch-polnische
Projekte ARLE gGmbH

Moderation

Dr. Yvette Gerner

Intendantin Radio Bremen

13.00–13.30

**Pause mit
Mittagsimbiss**

13.30–14.30

Parallele KÜNSTLER_INNENGESPRÄCHE

Vorstellung & Diskussion künstlerischer
Konzepte kultureller und sozialer Teilhabe

Konferenzsaal & Livestream

I. Hosen haben Röcke an

Frauenpower, Gestaltungskraft & Selbstbestimmung
im Öffentlichen Raum

Die Künstlerin & Stasisbesitzerin

Gabriele Stötzer und die Kuratorin

Franziska Schmidt (Ausstellung Hosen
haben Röcke an) im Gespräch mit

Cesy Leonard, Gründerin der Radikalen Töchter

Moderation

Lea Lochau

Sozialwissenschaftlerin,
Friedrich-Ebert-Stiftung

Via ZOOM

II. Parallele Ökonomien

Kunst und Markt revolutionär anders
denken – Micro Ecologies

„Es geht nicht mehr darum, die Welt so
abzubilden wie sie ist, sondern sie zu verändern“

Der Theater- und Filmautor und Regisseur

Milo Rau stellt sein neues Projekt

„Micro Ecologies“ vor.

Moderation

Franziska Richter

Referentin Kultur & Politik,
Friedrich-Ebert-Stiftung

14.30–15.00

Kaffeepause

15.00–16.30

Parallele KULTURPOLITISCHE LABS

Die Agenda Kultur und Zukunft

Vorstellung & Diskussion kulturpolitischer Vorhaben

Konferenzsaal & Livestream

Lab I

**Den Wandel der kulturellen
Institutionen voranbringen –
Diversität in Agenda, bei
Personal und Publikum**

mit

Jamila Al-Yousef

Musikerin, Prozessberaterin,
Antirassismus- und Empowerment
Trainerin

Prof. Dr. Thomas Kahlisch

Direktor des Deutschen Zentrums
für barrierefreies Lesen (dzb lesen)

Barbara Lison

Direktorin der Bremer
Stadtbibliothek, Präsidentin des
Weltverbandes der Bibliotheken

Martin Valdés-Stauber

Dramaturg Münchner
Kammerspiele, Beauftragter des
Stadtrates für Offene Gesellschaft,
Kaufbeuren

Moderation

Silke Burmester

freie Journalistin, Mitglied Pro
Quote, Gründerin Palais-F*luxx –
Leuchten für Fortgeschrittene

Raum 122 & Livestream

Lab II

**Die soziale und wirtschaftliche
Lage von Kulturschaffenden
verbessern – Stand und
Aufgaben der Zukunft**

mit

Paulina Czienskowski

Bloggerin, Journalistin,
Schriftstellerin

Diane Izabiliza

Filmemacherin, Co-Leitung des
Berliner Projektfonds Kulturelle
Bildung

Simona Koß

MdB, stellv. Sprecherin der
AG Kultur und Medien der
SPD-Bundestagsfraktion;
Ehrenamtliche Bürgermeisterin
der Gemeinde Prötzel

Olaf Zimmermann

Geschäftsführer Deutscher Kulturrat

Moderation

Peter Grabowski

der kulturpolitische Reporter

Via ZOOM

Lab III

**Aufarbeiten, Gedenken
& Erinnern ins Heute bringen –
(Neue) Brücken zwischen
Ost und West**

mit

Dimitrij Kapitelman

Journalist, Schriftsteller

Hanka Kliese

MdL, Chemnitz als Europäische
Kulturhauptstadt

Marianne Schieder

MdB, Mitglied der AG Kultur und
Medien der SPD-Bundestagsfraktion,
zuständige Berichterstatterin
Stiftung Orte der deutschen
Demokratiegeschichte

Faina Yunusova

Künstlerin, Stipendiatin der
Friedrich-Ebert-Stiftung,
„Post-Soviet heritage research“

Moderation

Elisa Gutsche

Vorsitzende Perspektive³ –
Dritte Generation Ostdeutschland

16.30

Konferenzsaal & Livestream

ausBLICK: lecture performance

von und mit **Melanelle B.C.Hémêfa**

Poetin, Aktivistin, Empowermenttrainerin

17.00

Ende der Tagung



Organisatorisches

Die Tagung ist gebührenfrei.

Die Veranstaltung wird – angepasst an die aktuellen Corona-Bedingungen – in hybrider Form stattfinden, d. h. im begrenzten Rahmen analog und via Livestream verfolgbar sein. Zudem bieten wir auch Diskussionsrunden in Zoom-Sitzungen an.

Anmeldemodalitäten

Bitte melden Sie sich bei Interesse an einer analogen Teilnahme bis zum 26.4. unter folgendem Link an:

<https://www.fes.de/lnk/4ld>

Teilnahmebestätigungen werden vor der Tagung versandt.

Für die Zoom-Meetings brauchen Sie sich nicht anzumelden. Sie finden die entsprechenden Zoom-Links auf der Website der Tagung.

www.fes.de/kultur-für-alle

Hier gelangen Sie auch auf die Livestreams zu den einzelnen Programmteilen.

Verantwortlich

Franziska Richter

Referentin Kultur & Politik,
Politik in Ostdeutschland
Referat Demokratie, Gesellschaft & Innovation
Franziska.Richter@fes.de

Organisation und Anmeldung

Franziska Bongartz

Sachbearbeiterin
Franziska.Bongartz@fes.de